

# Ratzeburger „Lesefrühling“ wieder im Frühling

Beliebte Veranstaltungsreihe zurück im Refektorium des Doms



Einladung zum 18. Lesefrühling im Refektorium des Domklosters: Domprobst Gert-Axel Reuß, Andreas von Gropper, Kathrin Steffen und Dr. Michael Hagedorn (von links).

Foto: T. Biller

**RATZEBURG.** Mit dem 18. Lesefrühling kehren die Lesabende wieder „zu den Wurzeln“ zurück. Die Bürgerstiftung Ratzeburg und die Domkirchengemeinde als gemeinsam Veranstaltende waren pandemiebedingt in den vergangenen zwei Jahren in den Herbst und in den Sommer „ausgewichen“. Im vergangenen Jahr fand der „Lesesommer“ sogar unter freiem Himmel im Innenhof des Domklosters statt. In diesem Jahr wird nun wieder in das Refektorium eingeladen.

Wie in den Vorjahren werden an den rund 75-minütigen Abenden jeweils zwei Vorlesende aus Büchern lesen. Wer liest und was es sein wird, verraten die Organisatoren wie gewohnt nicht. Sicher ist aber, dass es an den Abenden wieder ein musikalisches Rahmenprogramm geben wird. „Die musikalischen Darbietungen werden ganz toll und ab-

wechslungsreich sein“, verspricht Andreas von Gropper, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung.

Und auch bei der Auswahl der Lektüre durch die Vorlesenden darf man gespannt sein. „Es ist uns gelungen, auch jüngere Lesende zu gewinnen“, sagt Kathrin Steffen. Mit Dr. Michael Hagedorn gemeinsam hat Steffen erneut Menschen gewinnen können, die sich aktiv am Lesefrühling beteiligen. „Es ist in diesen Zeiten spannend, zu sehen, welche Bücher von den Lesenden ausgewählt wurden. In dieser Vielfalt spiegelt es den Umfang der Befindlichkeiten der Menschen wider“, sagt Kathrin Steffen.

Wie immer beim Lesefrühling ist der Eintritt frei, Spenden für den guten Zweck sind willkommen. In diesem Jahr gehen diese zu 100 Prozent an das „Federtaschen-Patenamt“ für Kinder an der Ratzeburger Grund-

schule. Diese einheitlichen Federtaschen werden von den Kindern „gewartet“ und von den Paten auf Vollständigkeit geprüft. Das von der Bürgerstiftung unterstützte Projekt, das sich auch an Kinder richtet, die Deutsch als Zweitsprache erlernen (DaZ), soll nun auch für die aus der Ukraine gekommenen Kinder erweitert werden. Der Lesefrühling selbst ist eine rein ehrenamtliche Veranstaltung. „Das Bedürfnis nach Kultur und Gemeinschaft ist in diesen Zeiten groß“, sagt Domprobst Gert-Axel Reuß, der darum bittet, dass Besuchende auf den Wegen eine Maske tragen, die am Platz abgenommen werden kann.

Von Montag, 2. Mai bis Freitag, 6. Mai freuen sich Bürgerstiftung und Domkirchengemeinde täglich ab 19.30 Uhr auf Gäste, die anregende Abende im Refektorium des Domklosters erleben möchten.

tbi